

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 2023 der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V. (BiAW), am 24. März 2023 im Restaurant Poseidon

Der Verein hat im Jahr 2022 122 Datensätze in der Vereinskartei, davon 71 Beitragszahler sowie das Ehrenmitglied Heike Kurzius-Schick und damit also 72 richtige Mitglieder. Zwei Mitglieder sind verstorben, ein neues Mitglied konnten wir in 2022 begrüßen. Der Mitgliedsbeitrag hat in 2022 24,-- Euro im Jahr betragen. 14 der Mitglieder zahlen freiwillig einen höheren Mitgliedsbeitrag von bis zu 50,-- Euro im Jahr. Weiterhin haben wir dankenswerterweise auch Einzelspenden, regelmäßig oder aus Anlass besonderer Vereinsausgaben. Neben den eingetragenen Mitgliedern führt die Vereinskartei gegenwärtig 11 Personen, die kein Vereinsmitglied sind, die dem Verein aber regelmäßig eine Spende zukommen lassen. Allen Mitgliedern, allen Spendern danke ich im Namen des Vorstands sehr für die finanzielle Unterstützung.

An Aktivitäten des Vereins erwähnenswert sind die regelmäßig von uns vierteljährlich herausgegebenen „Weilburger Blätter“, die mittlerweile seit über 30 Jahren erscheinen. Bei der gegenwärtigen Auflage von 150 Exemplaren belaufen sich die jährlichen Druckkosten auf 1.650 Euro, dazu kommen 90,-- Euro für die Bildpostkarten und 600,-- Euro für den Versand. Etwa 1/3 der Druckkosten können wir durch die Einnahmen aus den Annoncen decken. Mit diesen Anzeigen tragen Weilburger Gewerbetreibende – teilweise seit Bestehen des Vereins – wesentlich zur Finanzierung der Vereinsarbeit bei, weshalb ich diesen 13 Anzeigekunden heute einen besonderen Dank aussprechen möchte.

Bei einer Mitgliederzahl von 72 geht die gleiche Anzahl der „Weilburger Blätter“ an unsere Mitglieder, kostenlos abgegeben werden 40 Exemplare zur Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation z. B. an die Denkmalschutzbehörden in Wiesbaden und Limburg, Deutsche Bibliothek Berlin, Hess. Landesbibliothek Frankfurt, Gymnasium Philippinum, Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg, Rathaus, Kreis- und Stadtbücherei, Weilburger Stift, Weilburger Tageblatt, Weilburger Forum, Wilinaburgia u. ä. Institutionen, 13 Belegexemplare gehen an Anzeigekunden, 11 an Spender (Nichtmitglieder), insgesamt sind es also rund 140 Hefte, die verteilt werden.

In den Heften der „Weilburger Blätter“ 2022 veröffentlichten wir im ersten Heft den zweiten Teil des Aufsatzes von Dr. Ernst Göpel „Die Ballade vom langen Niedergang Deutschlands nach dem 30 jährigen Krieg“, im zweiten Heft den Aufsatz von Josef Plahl „Hotel Weilburg in Franzensbad“, im dritten Heft den Aufsatz unseres 2009 verstorbenen Mitglieds Hans Maiwald „Die Auswirkung der französischen Revolution in Weilburg (1792-1800)“ und im vierten Heft den Aufsatz von Rudolf Müller „Henriette von Nassau- Weilburg oder Franziska von Arnstein: Wer brachte den ersten Weihnachtsbaum nach Wien?“

Herr Wolfgang Metzler aus Rohnstadt setzte mit der 56. Folge seine Serie „Weilburg im Spiegel der Medaille“ fort und Heike Kurzius-Schick berichtete über weitere „Alte Häuser“ mit Bildern vor der Objektflächensanierung, diesmal über Häuser in der Schwanengasse und der Langgasse. Über neue Aufsätze oder auch Hinweise, wen wir darauf ansprechen könnten, damit die „Weilburger Blätter“ wie gewohnt weiter erscheinen können, freut sich der Vorstand sehr.

Im Jahr 2022 haben wir uns stark dafür eingesetzt, dass es zu einer Renovierung des Kriegerdenkmals für die Gefallenen des Oberlahnkreises im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 durch den Steinmetz Sven Müller gekommen ist. Mit unserer Bereitschaft, dieses Projekt mit 10.000 Euro zu unterstützen, erhielten wir schließlich die Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde, die das Ganze mit 5.000 Euro förderte und der Stadt Weilburg die 4.000 Euro der Kosten getragen hat, so dass der Verein letztlich etwas über 8.000 Euro für die komplett neue Vergoldung der Inschrift nach historischem Vorbild aufgewendet hat. Am Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022 haben wir dann in einer kleinen Feierstunde mit Bürgermeister Dr. Hanisch und dem ersten Kreisbeigeordneten Jörg Sauer sowie anderen geladenen Gästen das sehr schön renovierte Denkmal der Öffentlichkeit übergeben. Begleitend hatten wir noch eine Ausstellung zur Historie vor dem Denkmal mit Infotisch organisiert. Alles in Allem sicher eines der Vereinshighlights im Vorjahr. Die noch fehlende sechste Kanonenkugel auf dem Denkmal haben wir mittlerweile von der Firma Rinker auf Vereinskosten nachgießen und von Herrn Sven Müller dort abschließend anbringen lassen. Auf unsere Anregung hin hat die Stadt Weilburg Ersatz für zerstörte/ beschädigte Infotafeln an historischen Gebäuden besorgt und diese zwischenzeitlich auch vom Bauhof anbringen lassen. Zusammen mit dem Rotary Club Weilburg haben wir für 400 Euro weitere Infotafeln angeschafft, die u. a. noch am Zaun der Villa im Park angebracht werden sollen, um sowohl auf das Haus selbst, als auch die im Vorgarten stehende historische nassauische Grenzsäule hinzuweisen. Auch eine Drehung der Grenzsäule, so dass die Inschrift und das Wappen vom Bürgersteig aus zu sehen sind, war im Vorjahr vom Bürgermeister Hanisch mit der Eigentümerin vereinbart worden. Dies wurde leider noch nicht umgesetzt. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass dies noch geschieht. Der Eigentümer des in Renovierung befindlichen ehemaligen Gefängnisses am Mühlberg hat der BIAW zugesagt, dass wir nach Fertigstellung der Renovierung dort die bereits erstellte Infotafel anbringen lassen können.

Am 12.10.2022 konnten wir Frau Dr. Christiane Heinemann vom „Verein für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V.“ zu dem spannenden wissenschaftlichen Vortrag „Die Geschichte einer Entführung- der Riesencodex der Hildegard von Bingen und sein Schicksal nach dem zweiten Weltkrieg“ gewinnen. Wer nicht dabei war, dem ist wirklich etwas entgangen. Aber es gibt die Möglichkeit, das Ganze im gleichnamigen Buch von Frau Dr. Heinemann nachzulesen, welches in der Residenzbuchhandlung für ca. 25 Euro erworben werden kann. Dankenswerter Weise war uns für diesen Anlass wieder einmal das Kabinett vom Bergbau- und Stadtmuseum zur Verfügung gestellt worden und Herr Redling war wieder mit seinem Team so nett für die Bestuhlung zu sorgen.

Heike Kurzius-Schick und meine Wenigkeit haben am Festakt anlässlich „125 Jahre historische Kommission Nassau“ im Schloss Biebrich in Wiesbaden teilgenommen. Auch waren im letzten Jahr eine Gruppe Architekturstudenten der TU Darmstadt in Weilburg zum Thema Pisé- Bauten. Heike Kurzius- Schick und Manfred Schiebel gaben eine Führung vom ältesten Lehmstamphaus, dem „Kanapee“, bis hin zum höchsten Pisébau Europas in der Niedergasse 22 und konnten in der Limburger Straße 12 mit der Gruppe auch ein Lehmstamphaus von Innen besichtigen. Am 14.10.2022 haben wir einen historischen Stammtisch der BIAW im griechischen Restaurant Poseidon (vormals Weilburger Hof) eingeführt und wollen diesen im einbis zweimonatigen Abständen nach Vorankündigung / Veröffentlichung des genauen Datums jeweils freitags dort ab 19.00 Uhr abhalten.

In diesem Jahr wurde kurz vor Ostern der von der BIAW vor einiger Zeit renovierte und von der Stadt mit einem neuen Becken ausgestattete Leidner Brunnen vom Hausfrauenverein wieder sehr schön mit Krone und Eiern aufwendig geschmückt, so dass er wieder ein optisches Highlight für Fußgänger und vorbeifahrende Autofahrer ist.

Mit viel Einsatz wurde von Rudolf Müller und Manfred Schiebel ein neues Vereinsverwaltungsprogramm eingeführt, wobei die bisherige Mitgliederliste eingepflegt werden konnte und so weiter die nötigen Daten für den Einzug der Mitgliederbeiträge zur Verfügung stehen. Vielen Dank dafür.

Auch begleiten wir weiterhin Bauprojekte kritisch darauf hin, ob sie sich in das Stadtbild einfügen. Das aus unserer Sicht überdimensionierte Kirmesplatzprojekt ist inzwischen fast fertiggestellt worden. Bezüglich des Bauprojekts der Firma Bücher in der Adolfsstraße hat sich zwischenzeitlich nichts Neues ergeben.

Kritisch konstruktive Briefe haben wir gesandt unter anderem an Bürgermeister, Ortsvorsteher, Ortsbeirat zu Themen wie Marktplatz- und Postplatzgestaltung, autofreier Marktplatz wenigstens am Wochenende, Bautätigkeit „Arthaus“, Getränkeanhänger am Neptunbrunnen sowie ansehnliche Umgestaltung des neuen Friedhofs u.a. mit Neuanpflanzungen.

Trotz zum Teil wiederholter Erinnerungen durch Schriftführer Ulrich Winkel ist es bislang zu keiner konkreten Reaktion gekommen. Ein von Bürgermeister Hanisch angekündigter runder Tisch zur Marktplatzsituation ist weiter offen.

Zu unserer Anfrage beim Kreisbauamt bzgl. der Veränderungen am Haus Neugasse 1 haben wir bislang nur die Antwort erhalten, dass der Vorgang bekannt und in Bearbeitung sei. Ob Genehmigungen zu den Umgestaltungen mittlerweile vorliegen oder nicht ist uns weiterhin nicht bekannt. In Limburg haben sich Stadt- und Geschäftsleute mittlerweile auf eine einheitliche Bestuhlung am Neumarkt einigen können, wir hoffen, dass eine ähnliche Regelung für den Weilburger Marktplatz und den Postplatz möglich ist. Den Postplatz zieren bei der PM-Lounge zum Teil mittlerweile Europaletten als Sitzmöbel den Platz um den von uns in der Vergangenheit renovierten historischen Brunnen. Mit der Gestaltungssatzung der Stadt dürfte dies nicht vereinbar sein. Warum unternimmt hier die Ordnungspolizei und deren Vorgesetzter Bürgermeister Hanisch nichts? Die Ausdehnung der Bestuhlung um den Brunnen, zumindest in der beschriebenen Form ist alles andere als begrüßenswert und sollte untersagt werden.

Für 2023 haben wir uns vorgenommen eine Säuberung und Renovierung des Karlsbergbrunnens anzugehen. Ein Angebot von Sven Müller liegt uns bereits vor. Falls Denkmalschutzbehörde und Stadt Weilburg einverstanden sind, wollen wir dies in 2023 angehen.

Über allem wird in 2023 das 50-jährige Jubiläum der Bürgerinitiative Alt-Weilburg e.V. stehen, dass wir am Sonntag den 12.11.2023 um 11.00 Uhr mit einer Festveranstaltung im Komödienbau begehen. Für einen Vortrag zur nassauischen Geschichte konnten wir bereits Herrn Dr. Faber, den Ersten Vorsitzenden des „Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V.“ gewinnen. Im Foyer werden wir eine Ausstellung zur eigenen 50-jährigen Vereinsgeschichte präsentieren, mit Text- und Bilddokumenten. Den immer wieder vertagten Vereinsausflug zur historischen Synagoge nach Schubbach mit Führung und anschließenden Besuch des Weinhauses Schultes (beides mit Denkmalspreis geehrte Projekte) möchten wir nun im Frühherbst in unserem Jubiläumsjahr unbedingt Wirklichkeit werden lassen. Einladung und genauer Termin werden rechtzeitig in den Weilburger Blättern veröffentlicht. Informationen zum jeweils nächsten Stammtisch gerne über uns persönlich oder auch im Kleingedruckten im Weilburger Tageblatt.

Am Tag des Denkmals am 10.09.2023 werden wir wieder teilnehmen und etwas historisch Interessantes präsentieren. Leider ist der Posten des zweiten Vereinsvorsitzenden weiterhin vakant und die Vorstandsmitglieder wünschen sich natürlich weiterhin mehr Unterstützung durch „aktive“ Mitglieder. Auch über neue Beisitzer bei den fast monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen würden uns weiterhin freuen.

Alles in Allem hoffen wir 2023 auf wieder mehr Kontakt und insleben mit dem Höhepunkt der 50- Jahre BIAW Festveranstaltung im

Dr. Christoph Gampe

1. Vorsitzender

Bitte einfügen: wir
"... Vorstandssitzungen würden wir
uns weiterhin freuen."

Der nächste Stammtisch der Bürgerinitiative Alt-Weilburg zum regen Austausch historischer Gegebenheiten findet am 01.09.2023 im ehemaligen Brauhaus der Weilburger Brauerei, dem heutigen Gasthaus Poseidon vormals Weilburger Hof, um 19:00Uhr statt. Gäste und Mitglieder sind willkommen.

Am Tag des offenen Denkmals (10.09.2023) wird die Bürgerinitiative Weilburg e.V. den zurzeit im Umbau und Sanierung befindliche Gebäudekomplex der alten katholischen Kirche (Karlskirche) am Landtor vorstellen, wozu Besitzer Herr Müller sein Einverständnis gegeben hat.

Für den 23.09.2023 plant die Bürgerinitiative Alt-Weilburg derzeit einen Vereinsausflug für Mitglieder und Gäste nach Schupbach, um dort bestimmte historische Örtlichkeiten (Synagoge und eventuell alter jüdischer Friedhof, alter Bahnhof, evangelische Kirche und mögliche weitere Sehenswürdigkeiten) zu beschauen, um danach weiter nach Limburg an der Lahn zu fahren, wo ab 18:00 Uhr im Weinhaus Schulthes ein Tisch reserviert ist. Anmeldungen bis 8. September 2023 unter folgender E-Mailadresse: vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de sowie telefonisch bei Robert Cymbylak unter 06471 311770

Im November 2023 begeht die BiAW ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum, das am 12.11.2023 mit einem offiziellen Festakt begangen wird und zu dem es eine Ausstellung über die Tätigkeiten der BiAW in all den Jahren geben wird.

Ein Bericht zur am 14.05.2023 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Vereins Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V. im Weilburger Komödienbau wird es im nächsten Heft der Weilburger Blätter auf den Gelben Seiten geben.

Den Vorstand der Bürgerinitiative

„Alt-Weilburg“ e. V.

wünscht allen Geburtstagskindern

der Monate Juli bis September alles Gute!



Weilburger Blätter: Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Müller, Heike Kurzius-Schick, Ulrich Winkel

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands, der Verfasserin/ des Verfassers.

Postadresse: Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.,
Postfach 1134, 35771 Weilburg

E-Mail: vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de

Homepage: www.buergerinitiative-alt-weilburg.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg: IBAN: DE29 5115 1919 0100 0001 24 BIC: HELADEF1WEI

Volksbank Mittelhessen eG: IBAN: DE85 5139 0000 0076 1579 01 BIC: VBMHDE5FXXX